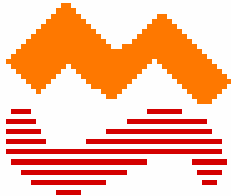


# SFB 538 Newsletter

1/2007



*Mehrsprachigkeit*

*Multilingualism*

## Inhalt

### Seite 2

#### **Mitteilungen**

Personalia

Vortragseinladungen

### Seite 3

sonstige Aktivitäten

### ab Seite 4

Kooperationen

Fortbildungen

Publikationen: Ankündigungen

Publikationen: neu erschienen

### Seite 10

Gastwissenschaftler

#### **Beiträge**

Förderung: Transferbereich

Bericht: DAAD Postdoc-Stipendium

### ab Seite 11

#### **Veranstaltungen**

Plenar- und Gastvorträge

Ringvorlesung

ISB6

Nacht des Wissens

Workshop

Lehrveranstaltungen

## Grußwort

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Newsletter des Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* erscheint einmal pro Semester als elektronische Ausgabe (pdf-Format), um Sie über aktuelle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse aus dem laufenden Forschungsbetrieb zu informieren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen. Anregungen und Kommentare sind herzlich willkommen.

## Impressum

Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* \* Universität Hamburg \* Max-Brauer-Allee 60

\* 22765 Hamburg \* <http://www.uni-hamburg.de/sfb538/> \* [sfb538@uni-hamburg.de](mailto:sfb538@uni-hamburg.de)

Sprecherin: Monika Rothweiler

Kontakt: Bärbel Rieckmann \* [baerbel.rieckmann@uni-hamburg.de](mailto:baerbel.rieckmann@uni-hamburg.de) \*

Tel. 040 - 428 38 - 69 37 \* Fax 040 - 428 38 - 61 16

## MITTEILUNGEN

### Personalia

**Gerard Doetjes** (ehemaliges Teilprojekt K5 *Semikommunikation und rezep tive Mehrsprachigkeit im heutigen Skandinavien*) ist seit dem 01.01.2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am norwegischen Zentrum für Fremdsprachenunterricht (<http://www.fremmedspraksenteret.no>) in Halden beschäftigt.

Wir begrüßen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Transferprojekt T1 *Varietäten des Englischen in der gymnasialen Oberstufe* **Tilman Büttner** und **Julia Davydova**, im Transferprojekt T2 *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen* **Tobias Ruberg** und **Dörte Utecht**, im Transferprojekt T3 *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation* **Claudia Böttger** und im Transferprojekt T4 *Forschungsbezogene Unterstützung des spanischen Ergänzungsunterrichts in Deutschland* **Carolin Patzelt** und **Marta Saceda Ulloa**.

**Nicole Baumgarten** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*) wird zum 1. Juli 2007 auf eine Stelle als Assistenzprofessorin für Englisch an das Institute of Business Communication and Information Science der University of Southern Denmark wechseln.

Die studentische Hilfskraft **Asha Rajashekhar** (Projekt E7 *Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache und im Deutschen in Abhängigkeit vom Lebensalter beim Erwerb: Vorteile einer Mehrsprachigkeit?*) hat ein Reisestipendium der Fulbright-Kommission bekommen. Sie wird ab August für ein Jahr an der Gallaudet University in Washington studieren.

### Vortragseinladungen

**Nicole Baumgarten** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*) wurde für die Podiumsdiskussion am 24. März 2007 des Symposions "Lost in translation: Der Einfluss von Übersetzungen auf die deutsche Sprache" der Deutschen Literaturkonferenz auf der Leipziger Buchmesse eingeladen.

**Kurt Braunmüller** (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext und K8: Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*) für folgende Plenarvorträge eingeladen:

- Tagung "Deutsch im Norden", 18.-19. Mai 2007 in Åbo/Turku zum Thema: "Deutsche und Skandinavier im Kontakt: Manifestationen unterschiedlicher Formen von Mehrsprachigkeit".
- Tagung anlässlich des 100. Geburtstags von Professor Solomon Kaznelson, veranstaltet von der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, Ende November 2007.

**Juliane House** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation* und Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- "How English triggers norm variations in other European languages" am 26.2. 2007, Texas A&M University, College Station, TX, USA, European Union Center of Excellence
- "English as a lingua franca: A Threat to European Multilingualism?" am 27.2. 2007, Texas A&M University, College Station, TX, USA, European Union Center of Excellence

- "Culture-specific elements of translation" am 8.3.2007 an der Fu-Jen University, Taipei, Taiwan
- "Covert translation, language contact, variation and change" am 9.3.2007, an der National Normal University, Taipei, Taiwan
- "Towards a linguistic theory of translation as a Third Space phenomenon" am 22.3. 2007 auf der International Conference "Building Bridges: Integrating Language, Linguistics, Literature and Translation" an der Sultan Qaboos University, Muscat, Oman

**Bernd Meyer** (Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) wurde zu folgenden Tagungen für einen Vortrag eingeladen:

- 16.1.2007: Kolloquium Angewandte Linguistik und Translationswissenschaft, Zürcher Hochschule Winterthur: 'Wissensprozessierung: konsekutives und simultanes Dolmetschen im Vergleich'
- 17.5.-19.5.2007: Tagung 'Interpreting as interactional and intercultural involvement' an der Universität Modena, Italien: 'A comparison of family members and medical staff acting as ad hoc-interpreters in hospitals'

**Monika Rothweiler** (Teilprojekt E 4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früherer L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- „Mistaken Identity“. Zum Problem der Unterscheidung typischer grammatischer Strukturen bei SSES und bei Mehrsprachigkeit. Wissenschaftliches Symposium des dbS – Deutscher Berufsverband der akademischen Sprachtherapeuten "Früh genug – aber wie? Sprachförderung per Erlass oder Sprachtherapie auf Rezept. 2.-3.2.2007. Gelsenkirchen.
- "Sprachentwicklungsstörung im Kontext kindlicher Mehrsprachigkeit". 13. Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium über Entwicklungsstörungen. "Mehrsprachigkeit – Chancen und Risiken für die Entwicklung der Laut- und Schriftsprache". 10.3.2007. München.
- "One little step further ... on the benefits of comparing language acquisition in various circumstances." Closing symposium of the CSCA Summerschool 2007: What Acquisition, Processing and Disorders can tell us about Language. 6.7.2007. Amsterdam.

### sonstige Aktivitäten

**Kurt Braunmüller** (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext* und K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*) organisierte zusammen mit Prof. Dr. Theo Vennemann (Universität München) auf der 18th International Conference on Historical Linguistics, 6.-11. August 2007 an der Université de Québec à Montréal, in Montréal, Kanada einen Workshops zum Thema "Origins of Germanic".

**Juliane House** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation* und Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) hat folgende Gutachtertätigkeiten übernommen:

- Externe Gutachterin der Diplom, MA und PhD Studiengänge „Translation and Intercultural Studies“ an der University of Manchester, UK
- Externe Gutachterin des neu einzuführenden MA Studiengangs „Translation and Interpreting“ an der University of Macao, SAR China

- Gutachterin in Berufungsverfahren der Universität Jyväskylä (English Linguistics), der Universität Münster (English Linguistics) und der Universität Würzburg (Sprachlehrforschung)

Zusätzlich übernahm sie die

- Moderation eines von Cambridge University Press organisierten 'Press Forums' zur Thematik : „Variation and Intelligibility in World Englishes“ am 20.4. 2007 in Aberdeen
- Organisation einer Invited Panel "Pragmatics of English lingua franca" und darin Vortrag "Intersubjectivity in English Lingua Franca Discourse" auf der 10. International Pragmatics Conference, Göteborg, 9.7.2007

**Bernd Meyer** (Teilprojekt K6 *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) wurde in den Lenkungsausschuss des ESF-Projekts „Einführung des Case-Managements für die Region Wuppertal“ berufen. In dem Projekt werden exemplarisch neue Formen der häuslichen Pflege nach Krankenhausaufenthalten entwickelt. Die Berufung von Bernd Meyer erfolgte aufgrund seiner Forschungs- und Fortbildungspraxis zur mehrsprachigen Kommunikation in Krankenhäusern.

**Susanne Rieckborn** (Teilprojekt E2 *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit*) hat am 23.1.2007 in der Sendung Quarks & Co des WDR mitgewirkt.

### Kooperationen

Das **Teilprojekt E7** *Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache und im Deutschen in Abhängigkeit vom Lebensalter beim Erwerb: Vorteile einer Mehrsprachigkeit?* hat im Rahmen des Programms zur Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Neurowissenschaften und Lehr-Lern-Forschung das Projekt "Neural foundation of bilingual education in hearing impaired children" beim Bundesministerium für Bildung und Forschung <http://www.nil-programm.de/de/phase2.htm> beantragt und wurde zur Förderung vorgeschlagen.

### Fortbildungen

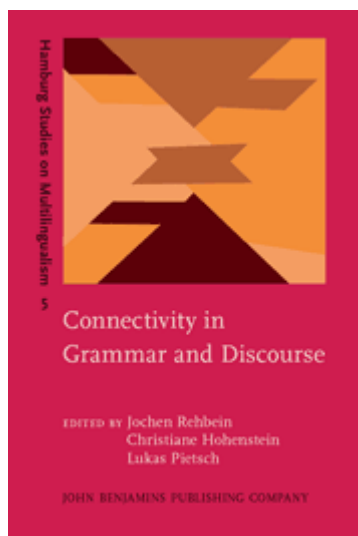
**Ezel Babur** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) bietet am 31.03.2007 zwei praxisbezogene Workshops zur Einführung in das Themenfeld „Sprachförderung mehrsprachiger Kinder“ an. Die Workshops finden am Praxistag - „Alltagsintegrierte Sprachförderung in Kindertagesstätten und -pflege“ des Instituts für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation der Universität Rostock statt, der in Zusammenarbeit mit der dgs-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern und dem Jugendamt Rostock organisiert wird.

**Ezel Babur & Solveig Kroffke** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) haben am 10.02.2007 ein fünfstündiges Fortbildungsseminar zum Thema "Unauffälliger und auffälliger Spracherwerb mehrsprachiger Kinder am Beispiel türkisch-deutsch bilingual aufwachsender Kinder" durchgeführt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Fortbildungsreihe „Vorschulische Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund“ statt, die für ErzieherInnen von Kindertageseinrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes aus dem Landkreis Pinneberg in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft der Universität Kiel veranstaltet wurde.

**Bernd Meyer** (Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskurse*) führt im April und Juli erneut Fortbildungen für ad hoc-Dolmetscher durch. Die zweitägigen Workshops richten sich an Angestellte, die aufgrund ihrer Sprachkenntnisse als Dolmetscher eingesetzt werden, ohne für diese Tätigkeit ausgebildet zu sein. Eine der Veranstaltungen findet im Klinikum Ludwigshafen statt und wird im Rahmen des hausinternen Fortbildungswesens angeboten. Die andere Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg und der Hamburger Firma Dock-Europe ([www.dock-europe.net](http://www.dock-europe.net)) durchgeführt und richtet sich an Angestellte der Nürnberger Stadtverwaltung.

## Publikationen

### Ankündigung



## Connectivity in Grammar and Discourse

Edited by Jochen **Rehbein**, Christiane **Hohenstein** and Lukas **Pietsch**

Middle East Technical University, Ankara and University of Hamburg

[Hamburg Studies on Multilingualism](http://www.hamburg-studies-on-multilingualism.de) 5

2007. x, 447 pp. + index

This book is in production, Expected: May 2007

**Hardbound**

ISBN 978 90 272 1925 1, EUR 80.00 / USD 96.00

In this collection of carefully selected papers connectivity is looked at from the vantage points of language contact, language change, language acquisition, multilingual communication and related domains based on various European and Non-European languages. From typological and multilingual perspectives the focus of investigation is on the grammatical architecture of a number of linguistic devices that interconnect units of text and discourse. The volume is organized along central concepts: A general section deals with *connectivity in language change and language acquisition*, subdivisions are devoted to *pronouns, topics and subjects, the role of finiteness in text and discourse, coordination and subordination and particles, adverbials and constructions*. The editors' preface introduces connectivity as an object of linguistic research.

### TABLE OF CONTENTS:

Connectivity as an object of linguistics: **Jochen Rehbein, Christiane Hohenstein and Lukas Pietsch**

#### Aspects of language change and language acquisition

- Grammaticalization of converb constructions: The case of Japanese -te conjunctive constructions: **Masayoshi Shibatani**
- Contact, connectivity and language evolution: **Yaron Matras**

- ALLORA: On the recurrence of function-word borrowing in contact situations with Italian as donor language: **Thomas Stolz**
- Some notes on the syntax–pragmatics interface in bilingual children: German in contact with French / Italian: **Natascha Müller**

#### **Pronouns, topics and subjects**

- Distribution and function of clitic object pronouns in popular 16th-18th century Greek narratives: A synchronic and diachronic perspective: **Chrystalla A. Thoma**
- Nominative subjects of non-finite clauses in Hiberno-English: **Lukas Pietsch**

#### **Finiteness in text and discourse**

- Aspectotemporal connectivity in Turkic: Text construction, text subdivision, discourse types and taxis: **Lars Johanson**
- Connectivity by means of finite elements in mono- and bilingual Turkish discourses: **Birsel Karakoç**

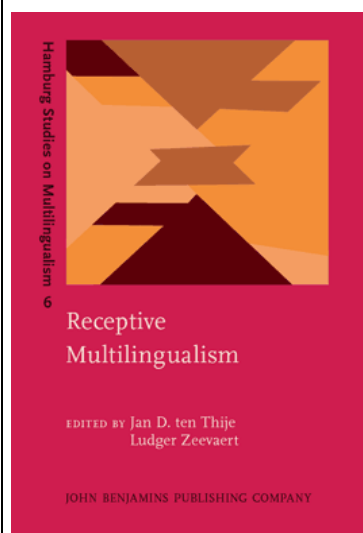
#### **Subordination – coordination**

- Alternative subordination strategies in Turkish: **Celia Kerslake**
- Studying connectivity with the help of computer-readable corpora: Some exemplary analyses from modern and historical, written and spoken corpora: **Nicole Baumgarten, Annette Herkenrath, Thomas M. Schmidt, Kai Wörner and Ludger Zeevaert**
- Discourse coordination in Turkish monolingual and Turkish-German bilingual children's talk: işte: **Annette Herkenrath**

#### **Adverbs, particles and constructions**

- Modal adverbs as discourse markers: A bilingual approach to the study of indeed: **Karin Aijmer**
- „So, given this common theme...“: Linking constructions in discourse across languages: **Kristin Bührig and Juliane House**
- An utterance-transcending connector: Particle to in utterance-final position in Japanese business reporting: **Yuko Sugita**
- Between connectivity and modality: Reported speech in interpreter-mediated doctor-patient communication: **Thomas Johnen and Bernd Meyer**
- Matrix constructions: **Jochen Rehbein**

**Ankündigung**



## **Receptive Multilingualism**

### **Linguistic analyses, language policies and didactic concepts**

Edited by Jan D. ten **Thije** and Ludger **Zeevaert**  
 Utrecht University / University of Hamburg  
 Hamburg Studies on Multilingualism 6  
 2007. x, 321 pp. + index

This book is in production,, Expected: May 2007

**Hardbound**

ISBN 978 90 272 1926 8, EUR 75.00 / USD 90.00

Receptive multilingualism refers to the language constellation in which interlocutors use their respective mother tongue while speaking to each other. Since the mid-nineties receptive multilingualism is promoted by the European commission on par with other possibilities of increasing the mobility of the European citizens. Throughout the last ten years a marked increase in the research on this topic has been observable. This volume reveals new perspectives from different theoretical frameworks on linguistic analyses of receptive multilingualism in Europe. Case studies are presented from contemporary settings, along with analyses of historical examples, theoretical considerations and, finally, descriptions of didactical concepts established in order to transfer and disseminate receptive multilingual competence. The book contains results from research carried out at the Research Center on Multilingualism at the University of Hamburg as well as contributions by various international scholars working in the field of receptive multilingualism.

### TABLE OF CONTENTS

Introduction: **Ludger Zeevaert** and **Jan D. ten Thije**

#### Historical development of receptive multilingualism

- Receptive multilingualism in Northern Europe in the Middle Ages: A description of a scenario: **Kurt Braunmüller**
- Linguistic diversity in Habsburg Austria as a model for modern European language policy: **Rosita Schjerve-Rindler** and **Eva Vetter**

#### Receptive multilingualism in discourse

- Receptive multilingualism in Dutch–German intercultural team cooperation: **Anne Ribbert** and **Jan D. ten Thije**
- Receptive multilingualism and inter-Scandinavian semicomcommunication: **Ludger Zeevaert**
- Receptive multilingualism in Switzerland and the case of Biel/Bienne: **Iwar Werlen**
- The Swiss model of plurilingual communication: **Georges Lüdi**
- Receptive multilingualism in business discourses: **Bettina Dresemann**
- Speaker stances in native and non-native English conversation: I + verb constructions: **Nicole Baumgarten** and **Juliane House**

#### Testing mutual understanding in receptive multilingual communication

- Understanding differences in inter-Scandinavian language understanding: **Gerard Doetjes**
- Scandinavian intercomprehension today: **Lars-Olof Delsing**

#### Determining the possibilities of reading comprehension in related languages

- Interlingual text comprehension: Linguistic and extralinguistic determinants: **Renée van Bezooijen** and **Charlotte Gooskens**
- Processing levels in foreign-language reading: **Madeline Lutjeharms**
- A computer-based exploration of the lexical possibilities of intercomprehension: Finding German cognates of Dutch words: **Robert Möller**
- How can DaFnE and EuroComGerm contribute to the concept of receptive multilingualism? Theoretical and practical considerations: **Britta Hufeisen** and **Nicole Marx**

**Neu erschienen**

**Shinichi Kameyama & Bernd Meyer** (Hg.). 2007. *Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz*. forum Angewandte Linguistik Bd. 48. Ffm.: Peter Lang Verlag.

Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz stellt uns vor ernstzunehmende Herausforderungen. In einer angewandt-empirischen Perspektive fragen die BeiträgerInnen dieses Bandes danach, welche Konstellationen von Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz es gibt, wie Beteiligte mit Problemen der Mehrsprachigkeit umgehen, wie sie ihre Erfahrungen am Arbeitsplatz sprachlich verarbeiten und welchen Beitrag Institutionen zur Lösung bestehender Probleme leisten können.

**AUS DEM INHALT:** • **Bernd Meyer & Shinichi Kameyama:** Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz. Forschungsansätze und Desiderate aus der Sicht einer empirisch-angewandten Linguistik. • **Jochen Rehbein:** Narrative Verarbeitung des Arbeitsplatzes. Wiedergaben, Erläuterungen und Konnektivität in Gesprächen mit türkischen Arbeitern • **Sabine Riedel** unter Mitarbeit von **Peggy Huth:** Zur Lingua Franca Englisch im mehrsprachigen Arbeitskontext der internationalen Seefahrt. Theoretische Überlegungen und praktische Implikationen • **Georges Lüdi & Monika S. Heiniger:** Sprachpolitik und Sprachverhalten in einer zweisprachigen Regionalbank in der Schweiz. • **Ludger Zeevaert:** Rezeptive Mehrsprachigkeit am Beispiel der Zusammenarbeit der skandinavischen Hochschulen. • **Anne Ribbert & Jan D. ten Thije:** Rezeptive Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation am Arbeitsplatz. • **Philipp Sebastian Angermeyer:** Mehrsprachigkeit vor Gericht: Sprachwahl und Sprachwechsel in gedolmetschten Schlichtungsverfahren. • **Solveig Kroffke & Bernd Meyer:** Verständigungsprobleme in bilingualen Anamnesegesprächen. • **Claudia Böttger, Ines Christner-Benedetti & Kirsten Heininger:** Evaluating translations for multilingual work settings: Theoretical and practical considerations.

**Neu erschienen**

**Esther Rinke** (2007): "Syntaktische Variation aus synchronischer und diachronischer Perspektive. Die Entwicklung der Wortstellung im Portugiesischen", Frankfurt: Vervuert.

**Neu erschienen**

**Peter Siemund** (2007): *Pronominal Gender in English: A Study of English Varieties from a Cross-Linguistic Perspective*. London: Routledge (2007). (<http://www.routledge.com>)

This book investigates the use of the pronouns he and she for inanimate objects (tree, house, bucket, etc.) across different varieties of English. It is the first book-length study of this subject. Varieties of English are discussed in the context of Germanic and Romance languages and dialects as well as a small sample of additional languages. The analysis is conducted within the framework set out by functional typology. A straightforward and illuminating generalization in terms of the well known hierarchy of individuation is offered, which provides a systematic link between pronominal usage in standard English and its varieties.

**TABLE OF CONTENTS**

Abbreviations; Acknowledgements; 1 Introduction; 2 The Southwest of England; 3 Newfoundland; 4 Tasmania and other Parts of Australia; 5 Informal Spoken American English; 6



Fictional Texts; 7 Generalizations across Varieties of English; 8 Modern Standard English; 9 A Cross-linguistic View on English Varieties; 10 The Categorial Status of Pronominal Mass/Count-Agreement; 11 Conclusion and Outlook; Bibliography

### Neu erschienen

#### Arbeiten zur Mehrsprachigkeit • Folge B

Heft 75: Belma Haznedar: Is there a relationship between inherent aspect of predicates and their finiteness in child L2 English?

Heft 76: Bernd Heine: *Contact-induced word order change without word order change*.

Heft 77: Matthias Bonnesen: *Is the left periphery a vulnerable domain in unbalanced bilingual first language acquisition?*

Heft 78: Tanja Kupisch, Esther Rinke: *Italienische und portugiesische Possessivpronomina im diachronischen Vergleich: Determinanten oder Adjektive?*

Heft 79: I. Kuchenbrandt, C. Lleó, M. Rakow, J. Arias Navarro: *Große Tests für kleine Datenbasen?*

### Neu erschienen

**Nicole Baumgarten** (2007): „Converging conventions?: Macrosyntactic conjunction with English *and* and German *und*“. In: TEXT & TALK 27(2): 139-170.

**Kurt Braunmüller** (2006): „Vorbild Skandinavien? Zur Relevanz der rezeptiven Mehrsprachigkeit in Europa“. *Praxen der Mehrsprachigkeit* (Konrad Ehlich / Antonie Hornung, eds.). Münster/W. etc.: Waxmann, 2006, S.11 - 29 (Mehrsprachigkeit Bd. 20).

**Kurt Braunmüller** (2006): „Wortstellung und Sprachkontakt: Untersuchungen zum Vorfeld und Nebensatz im älteren Dänischen und Schwedischen.“ *Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik* 62, 2006, S.207 - 241.

**Steffen Höder** (2007) "Probleme der Lautwandelforschung. Eine kritische Analyse klassischer Modelle". Hamburg: Kovač (= Philologia; 94).

**Juliane House** (2007): "Communicative Styles in English and German" *European Journal of English Studies* 10. 249-267.

**Juliane House** (2007): "Rethinking the relationship between text and context in translation" *Journal of Translation Studies* 9. 77-104.

**Juliane House** (2007): "Covert translation, language contact, variation and change" *Synaps* 19. 25-48.

**Juliane House** (2007): "Unity in Diversity: English as a lingua franca for Europe?" In: C. Leung & J. Jenkins eds. *Reconfiguring Europe: The Contribution of Applied Linguistics*. London: Equinox, 87-104.

**Hjalmar Petersen** (2006): Føroyskt-danskt mál samband: athall, tillaging, eingangstillaging og málbygging. *Fróðskaparrit* 54: 8-20. [Faroese-Danish language contact: convergence, accommodation, nonce-borrowings and language building]

**Hjalmar Petersen** (2006): Merkingarlig kynstillutan í føroyskum. *Varðin*, 2006:47-71. [Semantic Gender Assignment in Faroese]

**Susanne Rieckborn** (2006). „Der simultane Erwerb von Mehrsprachigkeit“. In: Forum Logopädie 6 (20): 12-15.

**Monika Rothweiler** (2007). Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: Steinbach, Markus et al. (Hgg.). Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler. 103-135.

**Thomas Schmidt** (2007): The Kicktionary – a Multilingual Lexical Resource of Football Language. Erscheint in: Hans C. Boas (Hrsg.): Multilingual FrameNets. New York: de Gruyter.

## Gastwissenschaftler

Im Sommersemester 2007 werden folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am SFB zu Gast sein:

Prof. Dr. **Maria José Ezeizabarrena Seguro**, Universität des Baskenlandes (UPU - EHU), vom 09.04. bis zum 22.04.2007

Prof. Dr. **Laura Bosch**, Universität Barcelona, vom 01.05. bis zum 31.05.2007

Prof. Dr. **Stefan Schneider**, Universität Graz, vom 01.09. bis zum 15.09.2007

## BEITRÄGE

### Förderung

#### Transferbereich im SFB Mehrsprachigkeit bewilligt

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat am 15.01.2007 den von Sprachwissenschaftlern der Universität Hamburg gestellten Antrag auf einen Transferbereich bewilligt. Transferbereiche dienen der Umsetzung von Ergebnissen der Grundlagenforschung in praktische Anwendungen. Der neu bewilligte Transferbereich des Sonderforschungsbereichs 538 Mehrsprachigkeit entwickelt praxisrelevante Anwendungen auf der Grundlage der in diesem SFB seit 1999 erzielten Forschungsergebnisse.

Der Transferbereich ist inhaltlich und institutionell/organisatorisch in den Sonderforschungsbereich 538 Mehrsprachigkeit eingebunden, der seit 1999 an der Universität Hamburg besteht. Die Sprecherin des SFB Mehrsprachigkeit ist Prof. Dr. Monika Rothweiler.

Der Förderzeitraum des Transferbereichs läuft vom 1. März 2007 bis zum 28. Februar 2010. Das Fördervolumen beträgt ca. 1 Million Euro. Der Hamburger Transferbereich ist bundesweit der einzige auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften.

Die Antragstellerinnen und Antragsteller sind Prof. Dr. Peter Siemund (Institut für Anglistik und Amerikanistik), Prof. Dr. Monika Rothweiler (Fachbereich Erziehungswissenschaft), Prof. Dr. Dr. h.c. Juliane House (Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft) und Prof. Dr. Conxita Lleó (Institut für Romanistik).

In dem Transferbereich werden ca. 20 bis 30 Personen zusammenarbeiten: Professoren, Doktoranden und Studentische Hilfskräfte von der Universität Hamburg sowie Praxispartner - das sind Lehrer, Erzieherinnen, Übersetzer, Verlagsredakteure, Wirtschafts-

redakteure. Die Transfervorhaben sind in den Bereichen der Bildung, Aus- und Weiterbildung bzw. Qualifizierung angesiedelt. Bei den konzipierten Produkten handelt es sich um Lehr- bzw. Lernmaterialien, Qualifizierungsmodule und Beratungsmodule.

Partnerinstitutionen des Transferbereichs sind das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, das Amt für Bildung, die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH, die Staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik in Hamburg, die HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, und die World2World GmbH, sowie die Bildungsabteilung der Botschaft von Spanien in Berlin.

Die Koordination des Transferbereichs liegt bei Prof. Dr. Peter Siemund vom Institut für Anglistik und Amerikanistik.

## Bericht

### DAAD Postdoc-Stipendium

Thomas Schmidt (Teilprojekt Z2: *Computergestützte Erfassungs- und Analysemethoden multilingualer Daten*) war mit einem Postdoc-Stipendium des DAAD von September 2005 bis August 2006 beim FrameNet-Projekt am International Computer Science Institut (ICSI) in Berkeley, USA:

[...] Just in time for the World Cup final match on July 9th, THOMAS SCHMIDT, a visiting researcher working on FrameNet, completed "KICKTIONARY", a semantically annotated dictionary of soccer terms in German, French, and English. To call it a dictionary, however, is a bit misleading. It's more like a multilingual guide to the game of soccer, which not only defines terms, but defines them relative to other soccer terms, gives sample sentences showing correct usage, and clearly illustrates the situations during a soccer match relating to each term. If you followed the World Cup this year, but were too embarrassed to admit to friends and colleagues that you actually don't know what a corner kick is, this tool could prove to be very useful. Kicktionary clearly shows how beneficial semantic annotation, such as that used in ICSI's FrameNet project, can be. While a regular dictionary simply provides basic definitions, pronunciation, and part of speech information, a semantically annotated dictionary such as Schmidt's Kicktionary provides the context necessary to show the meaning of a word as it applies specifically to soccer. By providing what is known as frame semantic information, the Kicktionary allows a user to understand the nuances in meanings of words as they are used to describe soccer. [...] [www.kicktionary.de](http://www.kicktionary.de))

ICSI-Newsletter Juni 2006

## VERANSTALTUNGEN

### Plenarvorträge

Folgende Vorträge finden von 16 – 18 h in der Max-Brauer-Allee 60 statt:

26.04.2007: Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*

10.05.2007: Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext*

28.06.2007: Teilprojekt H5: *Hiberno-Englisch: Variation und Universalien im kontaktinduzierten Sprachwandel*

12.07.2007: Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen bilingualen Kontext*

13.09.2007: Teilprojekte Z2 *Computergestützte Erfassungs- und Analysemethoden multilingualer Daten* und C2: *Nachhaltigkeit linguistischer Daten*

Interessierte sind herzlich willkommen.

### Gastvorträge

Folgende Vorträge finden von 18 – 20 h in der Max-Brauer-Allee 60 statt:

12.04.2007: Maria José Ezeizabarrena Segurola (Universität des Baskenlandes)

26.04.2007: Sharon Unsworth (University of Utrecht)

10.05.2007: Laura Bosch (Universität Barcelona)

06.09.2007: Stefan Schneider (Universität Graz)

20.09.2007: Joe Stemberger (University of British Columbia)

Interessierte sind herzlich willkommen.

### Ringvorlesung

#### **Mehrsprachigkeit – Historische und kommunikative Aspekte**

MONTAGS, 18.00 – 20.00 Uhr, Hörsaal G im Philosophenturm, Von-Melle-Park 6

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit Mehrsprachigkeit, d.h. mit dem Phänomen von Menschen, die in ihrem alltäglichen Leben mehr als eine Sprache verwenden und über Sprachgrenzen hinweg kommunizieren. Mehrsprachigkeit war und ist ein außerordentlich weit verbreitetes Phänomen – vermutlich sind die meisten Menschen in irgendeiner Weise mehrsprachig: zum Beispiel, wenn sie sich in einer binationalen Partnerschaft befinden und in bestimmten Situationen – und sei es nur für ein paar Sätze – in die Sprache des Partners wechseln, wenn sie deren Kinder sind, und mit der Mutter eine andere Sprache sprechen als mit dem Vater, wenn sie Migranten sind, wenn sie in einem Sprachkurs ein paar Wendungen der Sprache ihres Urlaubslandes lernen, um die Einheimischen wenigstens nach dem Weg fragen zu können, selbst wenn sie dann doch nur Englisch mit ihnen sprechen, wenn sie im Beruf Englisch sprechen und vielleicht auch lesen und schreiben müssen oder wenn sie mit ihren Großeltern Platt reden.

In all diesen Situationen wird aber nicht einfach nur eine zweite Sprache verwendet. Im mehrsprachigen Individuum treten Sprachen miteinander in Kontakt und es wird beobachtet, dass die Sprachen sich aufgrund dieses Kontaktes langfristig verändern.

Die sechs Vorträge dieses Semesters beleuchten das Phänomen der Mehrsprachigkeit anhand aktueller und historischer Formen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit.

#### **16.04. Mehrsprachigkeit: Eine Einführung**

Prof. Dr. Dr. h.c. Juliane House, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft – Abteilung Sprachlehrforschung, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

#### **30.04. English as a Global Language: Variatio delectat?**

Prof. Dr. Peter Siemund, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

#### **14.05. Dolmetscher – unsichtbare Dritte?**

Dr. Bernd Meyer, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

**04.06. Alles Plattdeutsch oder was? Zur Verständigung in Nordeuropa im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit.**

Prof. Dr. Kurt Braunmüller, Institut für Germanistik I - Skandinavistik,  
Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

**18.06. Warum wandeln sich Sprachen?**

Dr. Esther Rinke, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

**02.07. Eine Sprache mit Bleiberecht? Das Katalanische im heutigen Spanien**

Prof. Dr. Conxita Lleó, Institut für Romanistik,  
Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

**Koordination:** Dr. Nicole Baumgarten, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit,  
Universität Hamburg

Interessierte sind herzlich willkommen.

## **6<sup>th</sup> International Symposium on Bilingualism**

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2007 findet in Hamburg die weltweit größte Konferenz zum Thema Zweisprachigkeit statt. Veranstaltet wird das **International Symposium on Bilingualism** vom Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Forschungszentrum, in dem in 18 Projekten bilingualer Spracherwerb, Sprachentwicklung und mehrsprachige Kommunikation erforscht werden.

Zum sechsten Mal in zehn Jahren bringt das **ISB6** mehr als 450 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Sprachwissenschaft, der Psychologie, der Neurologie sowie den Gesellschaftswissenschaften zusammen, wobei in Hamburg mit finanzieller Unterstützung der DFG auch zahlreichen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus Afrika, Asien und Osteuropa die Teilnahme ermöglicht werden konnte.

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SFB sind mehr als 15 Einreichungen im anonymen Begutachtungsverfahren vom Scientific Committee für die ISB6 angenommen worden.

Die Themen der Konferenz reichen von der Mehrsprachigkeit im Alter, dem bilingualen Spracherwerb oder der Therapie von Sprachstörungen bis hin zu den mehrsprachigen Texten des Hip Hop. In mehr als 25 Arbeitsgruppen und über 300 Vorträgen werden aktuelle Forschungsergebnisse und Forschungstrends vorgestellt. Gemeinsam ist den unterschiedlichen Ansätzen die Auffassung von der potentiellen Mehrsprachigkeit des Menschen.

Weitere Informationen erhalten sie über die Konferenzkoordinatorin Bärbel Rieckmann: SFB 538, Max-Brauer-Allee 60, 22765 Hamburg, 040-42838-6937, [isb6@uni-hamburg.de](mailto:isb6@uni-hamburg.de), [www.isb6.org](http://www.isb6.org)

## Nacht des Wissens

### MOTTO:

„Was die Welt zusammenhält:  
Mehrsprachigkeit leben“

### TERMIN:

Samstag, den 9. Juni 2007, ab 19.00 Uhr

### ORT:

Sonderforschungsbereich „Mehrsprachigkeit“,  
Max-Brauer-Allee 60, 22765 Hamburg-Altona

### PROGRAMM:

**Interaktive Talkshows** mit Expertinnen und Experten zu den folgenden Themen:

20.00-20.45 "Mehrsprachige Kommunikation im Alltag"

21.00-21.45 "Mehrsprachig aufwachsen"

22.00-22.45 "Mehrsprachigkeit und Sprachen im Wandel"

Ort: im Vortragsraum Erdgeschoss (R. 030)

### **Beratung für Eltern, Erzieher und Lehrer**

Die Beratung findet neben Deutsch auch in anderen Sprachen statt.

Vorherige Anmeldung und Information möglich: Mittwochs 11-12 unter Tel. 42838-6886

Zeit/Ort: von 19.30-22.30 in Raum 014

### **Posterausstellung und Info-Tische**

zu den einzelnen Forschungsprojekten des Sonderforschungsbereichs *Mehrsprachigkeit* im Foyer der Max-Brauer-Allee 60

Das Programm wird in Form von web-page, Postern und Handzetteln in Kindergärten, Behörde und bei Transfer-Partnern veröffentlicht.

Rückfragen bitte an Esther Rinke: 42838-6893.

Interessierte sind herzlich willkommen.

## Workshop

### **Linguistic Universals and Language Variation**

**University of Hamburg, Research Centre on Multilingualism**

**13 & 14 July 2007**

A satisfactory and illuminating treatment of language variation remains an immensely challenging task for linguistic theorizing. The workshop aims to contribute towards this discussion by exploring the role of linguistic universals for bringing order into the apparent

chaos of variation.

Language variation can be observed in different domains of language and linguistics. The workshop will *inter alia* be concerned with cross-linguistic variation, language internal variation, variation across dialects and sociolects, learner language variation and variation as a result of language contact.

Linguistic universals are highly theory dependent and can hardly be discussed outside a specific model or framework. The two major strands of linguistic research in which universals of language are currently discussed can broadly be characterized as either functionalist-inductive or formalist-deductive. Each of these frameworks has developed its own conceptions of universals and modes of explanation (system-external versus system-internal). The workshop specifically invites contributions that look across this theoretical divide.

The topic of the workshop can accommodate presentations of various kinds. Presentations may *inter alia* be concerned with theoretically challenging phenomena of variation, the modelling of variation, the explanation of variation phenomena, the relationship between universals and domains of language and linguistics where variation arises, variation and standard as well as variation and language change. Proposals for other topics are welcome as long as they pertain to the relationship between linguistic universals and language variation.

### Lehrveranstaltungen

**Solveig Kroffke** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*):

Seminar: Grammatische Sprachentwicklungsstörung: Grundlagen, Diagnostik und Therapie  
Universität Bremen, FB Sprachbehindertenpädagogik  
Mo 17-21 14tg.

Seminar: Mehrsprachigkeit und Spracherwerbsstörungen  
BFI Oberösterreich, Akademie für Logopädie Ried  
Kompakt 7.-10.7.2007

**Steffen Höder** (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext*):

Seminar Ib: Lautwandel und Lautvariation  
Di 10-12, Phil 259

**Prof. Dr. Dr. h.c. Juliane House** (Inst. für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft):

Seminar II: Multilingualism and Emotion  
Mi 10-12, Phil 206

Seminar II: Missverstehen in der interkulturellen Kommunikation  
Di 10-12, Phil 206

**Ludger Zeevaert** (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext*):

Seminar II: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in Skandinavien  
Mi 8:30 bis 10:00, Phil 256/58